

22.11.2021

Anwohnerparken in der Martin-Behaim-Str. und Umgebung durch die Einführung des städtischen Parkraummanagements erleichtern

Antrag

Im Gebiet um die Martin-Behaim-Straße wird im Rahmen des bereits beschlossenen Parkraummanagements (PRM) umgehend mit der Ausschilderung von Anwohnerparkplätzen und der Ausgabe der entsprechenden Parkausweise begonnen.

Begründung:

Mit der - anscheinend nicht mit der LHSt München abgestimmten - Ausweisung von privaten kostenpflichtigen Parkplätzen an der Ostseite der Martin-Behaim-Straße hat die Erlanger Firma ParkRaum-Management GmbH - vermutlich im Auftrag der Bahn AG - den Parkdruck in dieser und den umliegenden Straßen enorm erhöht.

Das betroffene Gebiet (Hansastraße ab Kreuzung Fuggerstraße in nördlicher Richtung, Lenaustraße, Martin-Behaim-Straße und Fuggerstraße) zeichnet sich in erster Linie durch sogenanntes „Anwohnerparken“ aus. Zusätzlich nutzen ortsfremde KFZ das Areal nach der Ausweitung des PRM im Nachbarstadtbezirk Sendling und wegen der Nähe zur U- und S-Bahnstation Harras.

Die umgehende Einführung des städtischen PRM würde die bisher bereits von vielen Anwohnerinnen und Anwohnern bemängelten „Fremdparker“ (z. B. Firmenfahrzeuge) fernhalten und die „bequemen“ Fahrzeuglenkerinnen und –lenker mit eigenem Tiefgaragenplatz zum Nutzen des eigenen Abstellplatzes bewegen.

Den Bedarf aller weiteren Parkplatzsuchenden würde die Bahn AG mit ihrem Angebot abdecken. Zudem könnten eventuell notwendige Nachbesserungen im PRM-Gebiet (z. B. Nachrüstung mit eigenen Automaten) ohne finanziellen Mehraufwand auch später noch nachgeholt werden.

gez. Walter Sturm
Für die SPD-Fraktion im BA 7